

Gewaltphotos mit Waffen

Beitrag von „marie74“ vom 23. Juni 2013 21:23

Hi. Ich bin bei Facebook und dort mit einigen auch ehemaligen Schülern befreundet. Ich habe schon sehr darauf geachtet, dass es eben nur ehemalige Schüler sind, zu denen ich in der Schulzeit auch ein angenehmes Verhältnis hatte und dass die Freundschaftsanfragen von ihnen gekommen ist.

Heute abend habe ich bei einem Schüler, der vor 2 Jahren die Berufsfachschule bei uns beendet hat und nun sogar zwecks Berufsausbildung in einem anderen Bundesland wohnt, Photos mit verschiedenen Waffen gesehen. Keine Ahnung, was es genau ist, es sieht aber wie Handfeuerwaffen aus. Auf einem Bild steht er drohend da und unten steht: That's for you.

In letzter Zeit hat er jede Menge Hinweise auf Gewaltcomputerspiele auf seiner FB-Seite gehabt.

Was soll ich jetzt machen? Da es ein ehemaliger Schüler ist, brauche ich ja nicht zu meinem Direktor gehen. Ausserdem wohnt er jetzt ca. 200km weit weg. Sollte ich die Polizei informieren?

Ich habe ich ihn erst mal angemailt (kein Kommentar zum Bild) und gefragt, was los ist.

Bin gerade echt nervös. Was macht man da? Da Facebook für mich ein privates Medium ist, ist die Angelegenheit für mich auch privat und nicht dienstlich.

(Und ich bin keine Beamtin, die wohl angeblich auch in ihrer Freizeit dienstlich unterwegs sind und dann Straftaten oder geplante Straftaten anzeigen sollen/ dürfen.)

Beitrag von „marie74“ vom 23. Juni 2013 21:29

Er hat meine "Freundschaft" gelöscht, d.h. ich jetzt keine Möglichkeit mehr zu sehen, welche Photos er uploadet oder welche comments er postet.

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 23. Juni 2013 21:37

Gut möglich, dass das reine Angeberei ist und die Waffen nicht echt sind. Weiß man aber nicht. Ich glaube, ich würde die Polizei an seinem Wohnort informieren.

Sie hat andere Möglichkeiten als du, der Sache nachzugehen - zumal der Schüler den Kontakt ja

bewusst abgebrochen hat. Außerdem gibst du Verantwortung ab.

Beitrag von „Alhimari“ vom 23. Juni 2013 21:46

Ich würde auch die nächste Instanz darüber informieren. Und das ist doch die Polizei am Wohnort.

Lieber einmal zuviel Einsatz zeigen, als einmal zu wenig.

Das Verhalten ist nicht normal und scheint sich oder andere andere zu gefährden (mit oder ohne Waffen) und somit ist ein Eingreifen nötig. Dein menschliches und pädagogisches Eingreifen lehnt er ja ab.

Selbst wenn die Polizei nicht einschreiten könnte, sind sie zumindest darüber informiert.

Beitrag von „marie74“ vom 23. Juni 2013 21:54

Habe jetzt die Telefonnummer der Polizei an seinem Wohnort herausbekommen. Wollte ja nicht gleich die 110 anrufen. Der Beamte war vollkommen überfordert und wusste auch nicht, was er machen sollte. Von mir wollte er die Anschrift und das Geburtsdatum des Jungen wissen. Konnte ich ihm beides nicht nennen, da ich mich nicht für die Anschrift ehemaliger umgezogener Schüler interessiere und mir auch Geburtstage nicht merke. Er meinte nur, dass das Veröffentlichen solcher Bilder an sich keine Straftat ist, da es sich ja auch um Kopien handeln könnte oder von Waffen aus dem Schützenverein. Und ohne konkreten Verdacht auf eine Straftat könnte er nichts machen, insbesondere da ich die Personalien der Person nicht genau angeben kann.

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 23. Juni 2013 22:09

Es könnte vieles.

Den Namen kansnt du ja nennen, wahrscheinlich auch das ungefähre Alter. Da sollte es für die Polizei doch möglich sein, die Adresse rauszufinden.

Dass die Fotos wohl keine Straftat sind, ist klar, dann braucht der Polizist aber auch nicht nach genauen Angaben zu fragen. Würde morgen nochmal anrufen.

Beitrag von „marie74“ vom 23. Juni 2013 22:15

Name und Alter habe ich genannt und auch, dass ich eine ehemalige Lehrerin bin und 150 km entfernt wohne. Jetzt ist es in den Händen der Polizei. Die haben meine Kontaktdaten, falls sie Rückfragen haben.

Beitrag von „delirante“ vom 26. Juni 2013 14:16

So what? Sofern das Spielzeug oder Sportgeräte sind, kann er doch posen wie er will. Wenn ich anfrage, Leuten auf FB hinterherzustalken, käme ich zu überhaupt nichts mehr.

Beitrag von „kecks“ vom 26. Juni 2013 14:28

wenn das so schlimm wäre, dann müsste man halb amiland einsperren. da sind bilder mit waffe im anschlag auf facebook gang und gebe, selbst bei kindern. übrigens auch bei deutschen soldaten und polizisten auf deren facebookseiten gerne immer wieder mal zu sehen, wie auch bei paintballfans. das wird dann hier eben nachgeahmt. und? ich würde nie einem ehemaligen, erwachsenen schüler, der sich für waffen begeistert, die polizei auf den hals hetzen. "gewaltspiele" sind bei erwachsenen ebenfalls nun wirklich deren privatsache.

Beitrag von „ExtracellularTrap“ vom 26. Juni 2013 15:21

[Zitat von marie74](#)

In letzter Zeit hat er jede Menge Hinweise auf Gewaltcomputerspiele auf seiner FB-Seite gehabt.

Und das macht ihn nun potentiell zum Gewalttäter?

[Zitat von Alhimari](#)

Das Verhalten ist nicht normal und scheint sich oder andere andere zu gefährden (mit oder ohne Waffen) und somit ist ein Eingreifen nötig.

Ist dem so? Anhand welcher Kriterien definierst du das Verhalten als unnormal? Und muss da gleich die Polizei ermitteln?

[Zitat von Alhimari](#)

Dein menschliches und pädagogisches Eingreifen lehnt er ja ab.

Er ist ein erwachsener Mann.

Vielleicht sollte man nicht ihm die Polizei vorbeischieken, sondern euch mal bei einem Kurs vorbeischieken, damit ihr eure Stereotypen hinterfragt.